

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

34. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 18. bis 24. August 1889.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuchâtel, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 241 **Lebendgeburten**, 130 **Sterbefälle** und 15 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 8 Geburten und 27 Sterbefälle.

Von den Verstorbenen waren 44 im ersten Lebensjahre, außerdem 1 von auswärts kommend.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 9. Außerdem 5 von auswärts Gekommene, d. h. welche ihren Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatten. Es starben an **Masern** 1 in Wiedikon; — an **Scharlach** 0; — an **Diphtheritis** und **Croup** 7 (1 in Fluntern, von Bäch kommend, 2 in Bern, wovon 1 von Kiesen kommend, 1 in Lausanne, 1 in Winterthur, von Veltheim kommend, 1 in Herisau und 1 in Schaffhausen); — an **Keuchhusten** 2 in Herisau; — an **Rothlauf** 0; — an **Typhus** 3 (2 in Basel und 1 in Bern, ohne bestimmten Aufenthalt); — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 1 in Biel, von Tüscherz kommend; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 28 (1 in Außersihl, 1 in Hirslanden, 3 in Genf-Stadt, 1 in Eaux-Vives, 9 in Basel, 1 in Bern, 2 in Lausanne, 6 in St. Gallen, 1 in Chaux-de-Fonds, 1 in Neuenburg, 1 in Biel und 1 in Herisau. —

15 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben, außerdem 2 Personen, welche von auswärts kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehören; — 9 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben; — 6 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 3 von auswärts; — 4 an **Schlagfluß**; — infolge **Unfall** starben 2, außerdem 4 von auswärts; — durch **Selbstmord** 1; — infolge **fremder strafbarer Handlung** 1; — 9 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche** und 4 Greise infolge **Altersschwäche**, außerdem 1 von auswärts kommend.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 14,1 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 17,2, 14,7, 16,5, 17,3 ‰.

Morbidity.

Vom 18. bis zum 24. August 1889 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Keine Fälle in den Kantonen und Ortschaften, welche dem eidgenössischen statistischen Bureau Anzeige machten.

2. Masern.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Unterstraß): 14 Fälle, wovon 6 in Außersihl, 4 in Wiedikon, 3 in Oberstraß und 1 in Riesbach. — **Basel-Stadt**: 6 Fälle. — **Olten**: ? — **Bern**: ? — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Neuenburg. — **Waadt** (Kanton): 0.

3. Scharlachfieber.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Unterstraß): 5 Fälle, wovon je 2 in Enge und Hottingen und 1 in Riesbach. — **Basel-Stadt**: 3 Fälle. — **Olten**: ? — **Bern**: ? — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle in Neuenburg. — **Waadt** (Kanton): 0.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Wilchingen. — **Groß-Zürich** (ohne Unterstraß): 7 Fälle, wovon 3 in Zürich-Stadt, 2 in Oberstraß und je 1 in Wiedikon und Fluntern. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Olten**: ? — **Bern**: ? — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Colombier. — **Waadt** (Kanton): 0.

5. Keuchhusten.

Schaffhausen (Kanton): Viele Fälle in Osterfingen. — **Groß-Zürich** (ohne Untersträß): 7 Fälle, wovon 6 in Riesbach und 1 in Hottingen. — **Basel-Stadt**: 11 Fälle. — **Olten**: ? — **Bern**: ? — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Bevain. — **Waadt** (Kanton): 0.

6. Varicellen.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Untersträß): 0. — **Basel-Stadt**: 0. — **Olten**: ? — **Bern**: ? — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

7. Roseola: 0.

8. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Untersträß) 1 in Zürich-Stadt. — **Basel-Stadt**: 3 Fälle. — **Olten**: ? — **Bern**: ? — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

9. Typhus.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Untersträß): 5 Fälle, wovon 3 in Riesbach und je 1 in Enge und Obersträß. — **Basel-Stadt**: 36 Fälle. — **Olten-Gösgen**: ? — **Bern**: ? — **Neuenburg** (Kanton): 5 Fälle in Noiraigue. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle in Renens und Le Vaud.

10. Puerperalfieber.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Untersträß): 1 Fall in Hirslanden. — **Basel-Stadt**: 0. — **Olten**: ? — **Bern**: ? — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

In allen obbenannten Ortschaften sind Präventivmaßregeln getroffen worden; die Anzeige der Fälle beweist überdies, daß die Behörden und Aerzte der Gesundheitspolizei die nöthige Aufmerksamkeit widmen.

Die Anzeigen aus den andern Kantonen werden im Monatsbericht mitgetheilt werden.

Eidg. statistisches Bureau.

Bekanntmachung.

Die kaiserlich russische Gesandtschaft in der Schweiz hat dem Bundesrathe zur Kenntniß gebracht, daß Seine Excellenz der Herr Kriegsminister ihr einen Erlaß mitgetheilt habe, durch welchen es jedem Soldaten russischer oder kosakischer Herkunft, sowie den Montagnarden des Kaukasus untersagt sei, in ihrer Nationaluniform als Schauspieler oder Figuranten bei öffentlichen theatralischen Vorstellungen Theil zu nehmen.

Das Tragen von Orden oder Medaillen, welche die Genannten besitzen könnten, sei ebenfalls verboten.

Gegen diese ministeriellen Verfügungen Zuwiderhandelnde würden sich gerichtlicher Verfolgung aussetzen und streng bestraft werden.

Bern, im August 1889.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Internationaler Gefängnißkongreß zu St. Petersburg (1890).

Internationale Preisbewerbung

eröffnet

von der kaiserlich russischen Regierung über „den Einfluß John Howard's in der Geschichte der Gefängnißreform“.

1. Da die Einberufung des IV. internationalen Kongresses über Gefängnißwesen in St. Petersburg mit dem hundertjährigen Todestage des im Jahre 1790 in Kherson verstorbenen John Howard zusammentreffen wird, wünscht die kaiserlich russische Regierung das Gedächtniß dieses berühmten Menschenfreundes durch die Eröffnung einer Preisbewerbung über „den Einfluß John Howard's in der Geschichte der Gefängnißreform“ zu ehren.

2. Die zur Mitbewerbung eingereichten gedruckten oder handschriftlichen Arbeiten sollen in russischer oder französischer Sprache abgefaßt sein. Es werden auch Aufsätze in andern Sprachen angenommen; dieselben müssen aber von einer Uebersetzung in's Französische begleitet sein.

3. Arbeitsprogramm: *a.* Lebensbeschreibung John Howard's und Uebersicht seiner Werke; *b.* Charakteristik der zur Zeit John Howard's bestehenden Strafanstalten und eingehende Aufzählung der von Howard verwirklichten und vorgeschlagenen Neuerungen in diesem Gebiete; *c.* der Einfluß der Ansichten Howard's auf die spätere Geschichte der Gefängnißreform; *d.* Beschreibung der Howard'schen Schriften.

4. Die Arbeiten sollen bis spätestens auf den 1.(13.) Mai 1890 an den Präsidenten des Organisationskomites des IV. internationalen Gefängnißkongresses in St. Petersburg (Alexandra-Theaterplatz, Allgemeine Gefängnißverwaltung) eingesandt werden.

5. Die Arbeiten müssen mit Motto's versehen sein. Die Verfasser sollen außerdem dem Komite ihre Namen und Adressen in einem besonderen Couvert mittheilen.

6. Das Prüfungskollegium für die Arbeiten wird von dem IV. internationalen Gefängnißkongreß gewählt werden.

7. Für die von dem Prüfungskollegium als befriedigend anerkannten Arbeiten werden zwei goldene Medaillen, eine große und eine kleine, silberne Medaillen und Ehrenmeldungen ertheilt werden.

8. Der Verfasser, dem die große goldene Medaille zuerkannt wird, wird außerdem noch einen Preis von Fr. 2000 in Geld erhalten. Die mit dem ersten Preis gekrönte Arbeit wird in die Verhandlungen des IV. internationalen Gefängnißkongresses eingerückt werden. Das Vervielfältigungsrecht bleibt dem Verfasser vorbehalten.

9. Die von ihren Verfassern nach Ablauf von 2 Jahren nicht zurückverlangten handschriftlichen und gedruckten Arbeiten werden vernichtet werden.

10. Das Ergebnis der Preisbewerbung wird im Bülletin der internationalen Kommission für Gefängnißwesen und in den Verhandlungen des IV. Kongresses veröffentlicht werden.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 141, vom 24. August 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Emissionsbanken: Notenverkehr im Juli; Monatsbilanz im Juli; Generalmonatsbilanz.

№ 142, vom 27. August 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Kontrolirung von Gold- und Silberwaaren. Jahresband der schweiz. Handelsstatistik pro 1888. Wochensituation der Emissionsbanken. Photographische Ausstellung in Berlin. Preis für Brennsprit. Frachtbegünstigung für Mehlsendungen aus Oesterreich-Ungarn nach der Schweiz. Situation ausländischer Banken.

№ 143, vom 29. August 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Transporteinnahmen der schweiz. Eisenbahnen im Juli 1888 und 1889. Bilanz der Bremer-Spiegelglasversicherungsgesellschaft pro 1888. Bekanntmachungen: Ausschreibung von Tuchlieferungen. Bundesrathsverhandlungen. Getreideimport in die Schweiz. Gesetz betreffend Weinverkauf in Frankreich. Situation ausländischer Banken.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1889
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.08.1889
Date	
Data	
Seite	1175-1180
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 524

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.